

# Groß-Strehlitz

# Kreis=



# Blatt.

Groß-Strehlitz, den 4. Oktober 1907.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

## Öffentliche Bekanntmachungen.

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265) wird unter Zustimmung des Provinzialrats für den Umfang der Provinz Schlesien folgendes verordnet:

Die Provinzial-Polizei-Verordnung vom 9. Februar 1892 (Amtsblatt der königlichen Regierung zu Breslau Seite 63, 64, zu Liegnitz Seite 41, zu Oppeln Seite 48) wird aufgehoben.

Breslau, den 25. September 1907.

Der Oberpräsident. J. V. Michaelis.

Das Winterhalbjahr in der königlichen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen zu Posen beginnt am 15. Oktober 1907.

Mit der Schule ist ein Pensionat und ein Seminar für Handarbeits-, Gewerbeschul-, sowie Koch und hauswirtschaftliche Lehrerinnen verbunden. Aufnahmen in das Seminar finden nur im Frühjahr statt.

Die Ausbildung der Schülerinnen erfolgt in allen praktischen Fächern für Beruf und Haus, sowie in der Stenographie und in der Benutzung der Schreibmaschine. Auch werden Lehrgänge für Handelswissenschaften mit Einschluß fremder Sprachen abgehalten. Aufnahmen in die Handelsklassen finden nur im Frühjahr statt.

Programme und nähere Auskunft durch die Schulvorsteherin Fräulein H. Ridder hier W. 3, Tiergartenstraße 4. Posen, den 31. August 1907.

Der Regierungspräsident. J. V. Mosch.

Nach einer Anzeige des königlichen Kreisierarztes ist auch bei einem in Schenkowitz getöteten Hunde am 30. September cr. Tollmut festgestellt worden. Es wird deshalb die aus Anlaß des Tollmutfalles in Dinnelwitz unterm 12. v. Ms. — Kreisblatt Stüd 37 — über die Ortschaften Schenkowitz, Himmelwitz, Stephansham, Centawa verhängte dreimonatliche Hundesperre bis zum 30. November d. Js. ausgedehnt und gleichzeitig die Sperre auch über die gefährdeten Ortschaften Warmuntwitz, Bresina, Hofschlohna, Sucholuhna, Namowitz und die Stadt Groß-Strehlitz angeordnet. Die betreffenden Ortsbehörden haben dies sofort zur Kenntnis der Hundebesitzer zu bringen.

Groß-Strehlitz, den 2. Oktober 1907.

Nachdem in Slawentz Kreis Cosel bei einem getöteten Hunde Tollmut festgestellt worden ist, ordne ich gemäß § 20 der Instruktion vom 27. Juni 1895 zur Ausführung der §§ 19 bis 29 des Gesetzes vom 23. Juni 1880 1. Mai 1894 betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehsuchen hierdurch an, daß sämtliche Hunde in den Ortschaften Hieß, Alt-Hieß und Wiesbrönitz bis zum 26. Dezember 1907 einschließend, an die Kette gelegt oder eingesperrt werden. Der Festlegung gleich zu achten ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine; auch dürfen Hunde ohne polizeiliche Erlaubnis aus den gefährdeten Bezirken nicht ausgeführt werden.

Die Benutzung der Hunde zum Ziehen ist unter der Bedingung gestattet, daß dieselben fest angeharrt mit einem sicheren Maulkorbe versehen und außer der Zeit des Gebrauches festgelegt werden.

Wenn Hunde der obigen Anordnung zuwider dennoch frei umher laufend betroffen werden, kann deren Tötung angeordnet werden.

Zu widerhandlungen gegen die Anordnungen werden nach § 6 des Gesetzes vom 23. Juni 1880 mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder entsprechender Haft bestraft.

Groß-Strehlitz, den 28. September 1907.

Auf Grund der ministeriellen Ausführungsanweisung vom 24. Mai 1906 zum Gesetz betreffend Erhebung von Kirchensteuern in den Kirchengemeinden der evangelischen Landeskreise vom 26. Mai 1905 weise ich die Ortsbehörden des Kreises an, regelmäßig halbjährlich am 5. Oktober und 5. April dem zuständigen evangelischen Pfarramte der im vorausgegangenen Halbjahr eingetretenen Veränderungen unter den evangelischen oder in evangelischer Kirche lebenden Einwohnern des Ortes anzuzeigen. Aus der Anzeige muß der vollständige Name, Stand, die Anzahl der Familienmitglieder, der veranlagte Einkommensteuerbetrag bzw. der fingierte Einkommensteuerfach zu ersieht sein.

Groß-Strehlitz, den 26. September 1907.

Unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt Stück 12 pro 1857 abgedruckte Vergiftsordnung vom 15. Dezember 1856 fordere ich diejenigen Pferdebesitzer, welche im Jahre 1908 Beschälstationen zu errichten beabsichtigen auf, die in § 1 der Körordnung vorgeschriebene Anmeldung der Vergifte bis zum 1. Dezember d. Js. bei mir zu bewirken.  
Groß-Strehly, den 1. Oktober 1907.

Bestätigt: der Häusler Albert Adamigki aus Kaltwasser als Gemeinbediener und Nachtwächter dieser Gemeinde.  
Groß-Strehly, den 25. September 1907.

Die Geschäfte der Schlachtvieh- und Fleischbeschauer in den beiden Bezirken Ujest Ost (VI) und Ujest West (VII) werden vom 1. Oktober d. Js. ab anderweitig wie folgt geregelt:

Dem Beschauer Tierarzt Bittner wird neben dem von ihm verwalteten Bezirk Ujest-Ost auch noch die Beschau der Kinderchlachtungen in dem Bezirk Ujest-West übertragen. Dem Beschauer Bomba verbleibt der Bezirk Ujest-West mit Ausnahme der in seinem Bezirk vorkommenden Kinderchlachtungen.

Die betheiligten Ortsbehörden haben diese Aenderung sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.  
Groß-Strehly, den 28. September 1907.

Den Ortsbehörden lasse ich unter besonderem Umschlag je einen Fragebogen zum Zweck der Erhebungen über die wirtschaftlichen Verhältnisse der in nicht mehr schulpflichtigem Alter stehenden Taubstummen mit der Bitte zugehen, den Fragebogen sorgfältig auszufüllen gegebenen Falles mit einer Feilanzeige zu versehen und bis zum 15. Oktober d. J. zurückzureichen.

Groß-Strehly, den 28. September 1907.

### Saatenstand um die Mitte des Monats September 1907 im Kreise Groß-Strehly.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten	Durchschnittsnoten für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten								
	Staat	Reg.-Bez. Oppeln	1	1-2	2	2-3	3	3-4	4	4-5	5
Winterweizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sommerweizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterpelz (Dinkel)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterroggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sommerroggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sommergerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oafer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	2,8	2,5	—	—	8	3	2	—	—	—	—
Zuckerrüben	2,7	2,5	—	1	1	3	—	—	—	—	—
Winterrapz u. Rübjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flachs (Lein)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alee	2,7	2,5	—	—	5	2	5	—	—	—	—
Luzerne	2,7	2,5	—	—	4	4	1	—	—	—	—
Wiesen mit künstlicher Bewässerung	2,8	2,8	—	—	1	1	6	—	—	—	1
Anderer Wiesen	3,1	3,0	—	—	1	1	8	1	1	—	1

Groß-Strehly, den 25. September 1907.

Der königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat  
von Alten.

Gewählt der Fabrics- und Grundbesitzer Rudolf Frankel in Groß-Strehly zum Vertrauensmann der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den Bezirk Groß-Strehly Stadt.

Groß-Strehly, den 20. September 1907.

Der Kreisaußschuß.

Der Schuhmachermeister Franz Bogdoll und der Schuhmachergeselle Karl Heintze von hier werden hiermit als Trunkenbolde erklärt.

Es dürfen denselben weder geistige Getränke verabfolgt noch darf ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirte, die dieser Anordnung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 1. Juli 1904 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mk. evtl. verhältnismäßige Oajt und haben unter Umständen Entziehung der Conzession zu gewärtigen. Ebenso verfallen diejenigen, welche den Obengenannten bei Erlangung von geistigen Getränken behilflich sein sollten, in die gesetzlich angedrohten Strafen.

Groß-Strehly, den 26. September 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Arbeiter **Josef Apffel** von hier wird hiermit als **Trunkenbold** erklärt. Derselben dürfen fortab geistige Getränke nicht verabfolgt werden, auch ist ihm das Betreten der **Café- und Schankräume** zum Genuß bzw. Mitnehmen von geistigen Getränken nicht zu gestatten. **Café- und Schankwirte**, welche dieser Anordnung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der **Polizeiverordnung** vom 1. Juli 1904 in eine **Geldstrafe bis zu 60 M.** oder entsprechende **Gaft** und haben eventl. **Konzeptionsentziehung** zu gewärtigen. Ebenso verfallen diejenigen **Personen**, welche dem **Obengenannten** bei **Erlangung geistiger Getränke** behilflich sind, in **Strafen**.

Ujest, den 25. September 1907.

**Die Polizeiverwaltung. Wiczeorek.**

Die Arbeiterin **Marie Jüttner** in Ujest wird hiermit als **Trunkenboldin** erklärt. Es dürfen derselben weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihr der **Aufenthalt** in den **Schankstätten** zum **Zwecke des Genußes** oder der **Mitnahme** von geistigen Getränken gestattet werden. **Café- und Schankwirte**, welche dieser Anordnung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der **Polizei-Verordnung** vom 1. Juli 1904 in eine **Geldstrafe bis zu 60 Mark** oder entsprechende **Gaft** und haben **eventuell Konzeptionsentziehung** zu gewärtigen. Ebenso verfallen diejenigen **Personen**, welche der **Obengenannten** bei **Erlangung geistiger Getränke** behilflich sind, in **Strafen**.

Ujest, den 1. Oktober 1907.

**Die Polizei-Verwaltung. Wiczeorek.**

Die **Gemeinde- und Ortsvorstände** werden ersucht, die für **Rückreichung** der **überlieferten Nachweisungen** der **vorgelommenen Veränderungen** im **Bestande** der **Gebäude** gestellten **Fristen pünktlich** inne zu halten, da die **Nachweisungen** hier **dringend** gebraucht werden.

Groß-Strehlitz, den 2. Oktober 1907.

**Königliches Katasteramt. Wolf. Steuerinspektor.**

Die **Frist** für die **Rückreichung** der am 20. September 1907 den **Gemeinde- und Ortsvorständen** des **Katasteramtsbezirktes Krappitz** zur **Ausfüllung** überlieferten **Formulare** für die **Aufstellung** der **Nachweisung** über die in der **Zeit** vom 1. Oktober 1906 bis 1. Oktober 1907 **vorgelommenen Veränderungen** im **Bestande** der **Gebäude** läuft am 5. Oktober d. Js. ab.

Die **vorschriftsmäßige Aufstellung** der **Nachweisung** nach den **aufgedruckten Vorschriften** und die **Innehaltung** der **gestellten Frist** wird auf das **bestimmteste** erwartet.

Auch den **Verren Amtsvorsehern** sind am 20. d. M. die **Formulare** für die **Ausfertigung** der **Nachweisungen** über die **erteilten Baerlaubnisse** aus der **Zeit** vom 1. April bis 30. September 1907 **übermittelt** worden.

Es wird **ersucht**, die **Nachweisungen** unter **Beifügung** der **ein schlägigen Auszeichnungen**, welche hier noch nicht **vorgelegen** haben, oder zu **dauerndem Gebrauch** abgegeben worden sind, **spätestens** am 5. Oktober d. Js. **bestimmt** zurückzuliefern.

Krappitz, den 26. September 1907.

**Königl. Katasteramt.**

Die **Notlauffeuche** unter dem **Schweinebestande** des **Dorn. Chorulla** ist **erloschen**, die **Gehöftsperr**e **aufgehoben**.  
Chorulla, den 29. September 1907. **Der Amtsvorsteher.**

Die **Sparkasse** des **Kreises Groß-Strehlitz** leiht **Gelder** unter **nachstehenden Bedingungen** aus:

- I. Gegen **hypothekarische Verpfändung** von **ländlichen** und **städtischen** in der **Provinz Schlesien** belegenen **Grundstücken**, soweit **solche pupillarische Sicherheit** bieten.
- II. Auf **Wechsel** oder **Schuldscheine** ohne **hypothekarische Sicherheit**, wenn **zwei** als **wohlhabend anerkannte Kreisangehörige** für **Kapital, Zinsen** und **Kosten** als **Selbstschuldner** und **Bürgen** **solidarisch** mit **eintreten**.
- III. Gegen **Schuldscheine** unter **Verpfändung** von **Hypotheken** mit **pupillarischer Sicherheit** oder von **Inhaberpapieren**, welche von dem **Deutschen Reiche** oder von dem **Preussischen Staate** **emittiert** oder **garantiert**, oder welche unter **Autorität** des **Preussischen Staats** von **Korporationen** oder **Kommunen** **ausgestellt** und **fest verzinslich** sind.

Die **verpfändeten Hypotheken** müssen, wenn nicht **gleichzeitig** ein **Wechsel** **ausgestellt** wird, der **Sparkasse** **eventuell cediert** werden.

- IV. An **Gemeinden**, **öffentlichen Korporationen** und **öffentlichen Genossenschaften** des **Kreises** gegen **vorschriftsmäßige Schuldverschreibung** mit einer **bestimmten Amortisationsfrist**.

Der **Zinssatz** beträgt bei **Darlehen**:

1. an **Privatpersonen**:

- a. gegen **hypothekarische Eintragung** bei **Darlehen** von **15 000 Mk.** und **darüber** **4 Prozent**, unter **15 000 Mk.** **4 1/2 Prozent**; b. gegen **Wechsel** und **Schuldscheine** **4 1/2 Prozent**.

2. an **Gemeinden** und **Korporationen** **4 Prozent**.

Die **Amtsstunden** der **Kreis-Sparkasse** sind an den **Werktagen** **vorm.** von **8 bis 1 Uhr**, **nachmittags** von **2 bis 5 Uhr**.

An dem **letzten Tage** jedes **Monats** ist die **Kasse** **geschlossen**.

Fällt dieser **letzte Tag** auf einen **Son-** oder **Festtag**, so **bleibt** die **Kasse** am **vorhergehenden Tage** **geschlossen**.  
Groß-Strehlitz, den 12. September 1907.

**Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.**

## Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per 600 kg	per 1 kg	per Eckel								
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Erbse- bohnen	Linsen	Kart- offeln	Senf	Stroh				Butter	Eier						
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				M. pf.	M. pf.						
<b>Groß-Strehlig</b> am 24. September 1907.	Höchster Niedrigster	22 17	30 60	00 —	— —	9 8	20 40	— —	— —	— —	— —	4 3	80 50	3 21	22 21	00 00	2 2	40 20	2 2	80 60		
<b>Heft</b> am 27. September 1907.	Höchster Niedrigster	— —	19 19	80 60	17 17	20 00	15 15	80 40	— —	— —	— —	4 3	90 80	— —	— —	— —	— —	2 2	60 40	3 2	00 80	
<b>Seidwitz</b> am 25. Sept. 1. 1907.	Höchster Niedrigster	25 20	— —	22 18	— —	17 15	60 00	16 14	50 50	— —	— —	— —	5 4	80 00	5 4	80 80	21 21	— —	2 2	80 40	3 3	00 60

## Anzeigen

# Knorr's

## Grünkern- Mehl.

Hochfeiner, aromatischer Grünkern-  
geschmack, appetitanregende Wirk-  
ung und bequeme Zubereitungsweise  
sind die besonderen Vorzüge von  
**Knorr's Grünkernmehl.**

Koche mit „Knorr“.

# Mießner's

## Thee

berühmte Mischungen Nr. 280 und Nr. 350, hervorragend fein und ausgiebig. **Frau  
Friedhöfer, Frikatepfeizersgäß, Weinrebe 22.**

Zur Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung  
Posnowitz belegenen, im Grundbuche von Posnowitz Band I Blatt Nr. 16  
und Band II Blatt Nr. 17 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsver-  
merkes auf den Namen des Arbeiters Josef Michalitz zu Posnowitz und der  
Gämelertochter Johanna Prjossil in Kosmoutan als Eigentümer zur Hälfte  
eingetragenen Grundstücke am 25. Oktober 1907, Vormittags 9 Uhr durch  
das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 zum  
Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft unter den Miteigentümern versteigert  
werden.

Die Grundstücke: Blatt 6 Posnowitz; Die aus Ader Proszaryniec  
bestehende Parzelle Abl. Nr. 114, 1 ha 75 a groß, mit 3,41 Tr. Kleinertag,  
Blatt 17 Posnowitz; Die im Dorfe belegene Häuslerstelle Nr. 23  
bestehend aus Wohnhaus, Hofraum, einem kleinen Hausgarten und Stallge-  
bänden, gebildet aus Nr. Parzelle Abl. I Nr. 71, 4 a 16 qm groß, mit 24  
M. Nutzungswert, sind ersteres unter Art. Nr. 42 der Grundsteuerunter-  
rolle, letzteres unter Art. Nr. 16 der Grundsteuerunterrolle und unter Nr.  
23 der Gebäudesteuerrolle vermerkt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juli 1907 in das Grundbuch  
eingetragen.

**Amtsgericht Groß-Strehlig, den 14. 8. 07.**

Zur Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung  
Grodisko belegenen, im Grundbuche von Grodisko Blatt 139 und 137 zur  
Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der ver-  
ehelichten Häuser Mathilde Hof geb. Kuznera in Grodisko eingetragenen  
Grundstücke am 25. Oktober 1907, Vormittags 11 Uhr durch das unter-  
zeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.  
Das Grundstück Blatt 139 Grodisko, Holz, Plan 82 Kartenblatt 7  
Parzellen Nr. 75/46 ist 76 a 60 qm groß und mit 0,40 Tr. Grundsteuer  
veranlagt, Grundsteuerunterrolle Art. 113.

Das Grundstück Blatt 137 Grodisko, Häuslerstelle Nr. 2e ist 25 a  
40 qm groß, zur Grundsteuer mit 0,13 Tr. und zur Gebäudesteuer mit  
36 Mark veranlagt.

Grundsteuerunterrolle Art. 122. — Gebäudesteuerrolle Nr. 4.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 8. August 1907 in das Grundbuch  
eingetragen.

**Amtsgericht Groß-Strehlig, den 22. 8. 07.**

Hierzu eine Beilage.

## Krieger- Verein.

Freitag, den 4. Oktober cr. Abds. 8 Uhr  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal hiesigen.

### Tages-Ordnung:

1. Geschäftsberichten.
2. Einlesen von Fernbriefen.
3. Vortrag des Herrn v. Wern über das Malat-  
tal über das Thema: Rückblick der  
Kriegs-zeit hiesigen u. Leiden.
4. Vortrag des Herrn v. Wern über die Zustan-  
den der Krieger.
5. Verhandlung über die Verbauchsein-  
schränkung und
6. Verhandlung über die Anwesenheits-  
formalitäten.

**Der Vorstand.**

## Dominium Boremba

bei Leßnitz nicht für den 1. Jan. 1908

1 Wächter  
1 Futtermann und  
3 Knechte.

# Beilage

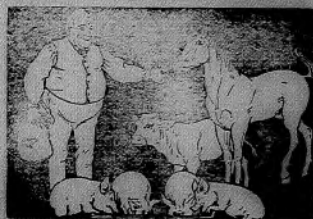
zu Stück 40 des „Groß-Streblig'er Kreisblatt“  
vom 4. Oktober 1907.

**Tötet**  
Ratten und Mäuse  
nur mit  
**„Danysz Virus“**  
aus dem  
**Institut Pasteur, Paris.**  
Unschädlich für andere Tiere  
und Menschen.  
== Glänzende Zeugnisse! ==  
Deutsche Danysz-Virus-  
Vertriebs-Gesellschaft,  
Berlin, Marktgrafenstr. 89-90

## Mein Getreidetricher

kommt jeden Mittwoch, Donnerstag und  
Sonntagabend gegen billiges Entgelt herab  
werden.

J. B. Klose, Gr.-Streblig.



**Jungvieh gedeiht** wenn es  
mit  
W. Brochmann's Patentkollis gefüttert wird.  
Weder zu haben bei:  
J. B. Klose, Gr.-Streblig.



Officiere  
die weltberühmte  
**Original King-  
schiffchen Phönix  
Schnell-Näh-  
maschine.**

Dieselbe näht vor- und  
rückwärts ohne anzuhalten, ist auf jeder Welt-  
Ausstellung prämiert  
worden. Es das bestere

als die Phönix-Maschine ist noch nicht  
erreichbar. Gebro. Teutonia-Bogenstichchen-  
Maschinen, die dazwischen geräuschlos nähen.  
Reparaturen an Nähmaschinen werden  
schnell und billig ausgeführt.

J. J. Kucharczyk, Kaufmann,  
Gegründet 1870.

**Karlsruher Lebensversicherung a. G.**  
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.  
Versicherte Summe: **587 Millionen Mark.**  
Gesamtvermögen: **214 Millionen Mark.**  
Ganzer Ueberichuß den Versicherten.  
Beitragende Krankenbarkeit und Unverfallbarkeit.  
Mitversicherung auf Krankenfreiheit im Invaliditätsfalle.  
Freie Kriegsversicherung. Weltpolice.  
Vertreter: **Heinrich Kempky, Groß-Streblig.**

**!! Wer will guten Kuchen backen, !!  
Der muss haben sieben Sachen: !!**  
Zucker & Salz, **PALMIN** (Kein Schmalz),  
Milch, Ei & Mehl, Safran, macht den Kuchen gel!

**Die neuen Militärpensionsgesetze**  
für das Reichsheer, die kaiserliche Marine und die  
kaiserlichen Schuстрuppen  
vom **31. Mai 1906.**

Wichtig für jeden Militärangewandten, damit er seine Ansprüche kennen lernt.

**Preis 50 Pfg.**

:: Einzel-Exemplar nach anwärts als Brudersache 35 Pfg. ::  
Vorrätig in

**Georg Hübner's Papierhandlung.**

**Namenschilder**

mit Nidelfassung, in verschiedenen Größen — sofort zum Mitnehmen —  
Stück 35 — 75 Pfg.  
zu haben in der Papierhandlung von

**G. Hübner.**

Für mein Colonialwaaren u. Destillationsgeschäft suche ich v. bald einen

**Lehrling**

Sohn achtbarer Eltern.

**J. Bockmuet.**

Die dem Dänster **Thomas Wuy** aus **Crodisa** angelegene Beleidigung nehme ich laut Schiedsmännlichem Vergleich zurück und lehne hiermit Abbitte.

**Johann Ciomperlit,**  
Brodistsa.

**Eine Pferdedecke gefunden.**

Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

**Dominium Bobret**

bei **Beuthen D.S.**

sucht für Neujahr 1908 mehrere tüchtige Knechte und Mägde gegen hohen Lohn und Deputat.

**Neue**

**Brennabor, Ezel-Blitz-Mäder**  
zu billigen Ausnahmepreisen

**Georg Hühner.**



**Löwenwarter & Co.**  
(Commandit-Gesellschaft)  
zu Köln a. Rhein.

Lieferanten zahlreicher Apotheken sowohl für besondere Geschäfte des Ex. als auch für den Handel.

**COGNAC**

Marke: Stern-Logo  
Deutsches Fabrikat

Die Anzahl der vertriebenen Flaschen ist durch die Beschriftung mit dem Stern-Logo sichergestellt. Jedes eine ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs u. sind dieselben von oben. Standpunkte aus alle sein zu betrachten.

Aerztlich empfohlen.

In Gross-Strehlitz bei Herrn F. Freyhöfer.

**Ein Futtermann**

u. verh. Knechte bei ant. Ausweisen, mit Löchern für den Anfall bevorzugt, werden v. Neujahr 1908 - auch früher - bei gutem Lohn u. Deputat gesucht.

Bemerkung annehmen!  
**Dom. Riehnig, Kreis Brieg.**

**2 nüchterne, verheiratete Kutfcher**

werden per bald bei hohem Lohn, freier Wohnung, Beheizung und Acker gesucht. So auch finden

**10 tüchtige Steinbrecher**

dauernde und lohnende Beschäftigung.

**Tarnauer Kalkwerke**

**Kloje & Salzbrunn, Gr.-Strehlitz.**

**Gr.-Strehlitzer**

**Kachelofen-Fabrik**

an Bahnhof.

Großes Lager

in

**Kacheln** in Porzellan

weiß und blauegrün,

altdeutsch, majolika.

**Transportable Öfen**

in allen Metallen

sowie **Schornsteinröhren**

steht an Lager.

Nebenehme das

Zeigen von **Gebläsen**

und **Kochmaschinen,**

einbauen wieder Ein-  
sätze sowie **Wasser- und**

**Reparaturen** bei

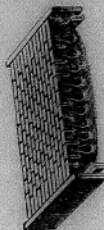
guter Ausführung.

Um geneigten Zu-  
spruch bitten

**J. Bonk,**

Gr.-Strehlitz

Gr.-Strehlitz



Esaropi  
einzel Deimaterial

Reichmann und Hofmannschöne gratis

**Modern \* Sauber \* Preiswert**

liefert alle Drucksachen die

**Buchdruckerei Georg Hübner**

Gross-Strehlitz, Krakauerstr. 23.

Neuestes Schriftmaterial.

- Adresskarten .. Briefbögen .. Danksagungen
- Einladungen .. Gratulationen .. Hochzeitslieder
- Hochzeits-Zeitungen .. Kuverts .. Menüs

\* Formular-Magazin. \*

in Schwarz- und Buntdruck

- Mitteilungen .. Preiskurante .. Programme
- Quittungen .. Tafellieder .. Todesanzeigen
- Verlobungsanzeigen .. Visitenkarten .. Zirkulare.

\* Ansichtspostkarten-Verlag. \*

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretär **Fleischer**, für den Inzeratenteil **G. Hübner**.  
Druck und Verlag von **Georg Hübner** in Groß-Strehlitz.